

Turnen: Eupener Turnverein war am Wochenende in der Schweiz erfolgreich

„Für uns hätte es nicht besser laufen können“

Bei der Sportgala räumte der Eupener Turnverein zwei Preise ab, ehe er auch am Wochenende beim Breitli-Cup in der Schweiz erfolgreich war. In einer erneut herausragender Form präsentierte sich dabei die Eupenerin Mara Bartholemy (16).

VON MIKE NOTERMANS

Trainer Achin Pitz brachte es am Montag auf den Punkt: „Für uns hätte das Wochenende nicht besser laufen können“. Am Freitagabend gehörte „sein“ Verein bei der Sportgala im St.Vith Triangel zu den großen Gewinnern. Nachdem Mara Bartholemy in der Kategorie „Jugend National/International“ den Titel einheimste, war wenig später die Juniorinnen-Mannschaft in „Jugend-Mannschaft“ ganz vorn mit dabei.

Bartholemy: „Der Sieg gibt mir viel Kraft für die kommenden Wochen.“

In Luzern – die Turnerinnen hatten sich sofort nach der Sportgala auf den Weg in die Schweiz gemacht – kamen beim Internationalen Breitli-Cup weitere Erfolge hinzu. Als erste Belgierin überhaupt und zudem mit neuer persönlicher Bestleistung setzte sich die 16-jährige Mara Bartholemy im Mehrkampf der Junioren durch. „Die Chancen standen vorher bei 50:50, würde ich sagen, da sie erstmals eine neue Spiralekür gezeigt hat“, so Pitz: „Weil es geklappt hat, konnte sie sich sofort vorn im Feld absetzen. Es kann sein, dass es ihr in die Karten gespielt hat, dass ihre ärgste Kontrahentin nicht ihre beste Leistung gezeigt hat. Aber: Das muss man erst einmal schaffen.“

Leichtathletik: 10 km von Leverkusen

Bestzeit und 26. Platz für Francis Rauw

Am Sonntag fand in Leverkusen die 41. Auflage des Laufes „Rund um das Bayerkreuz“ statt. Vonre war der Lokalmatador Jonathan Dahlke unantastbar. Er gewann in 29:11 Minuten mit 46 Sekunden Vorsprung auf den Düsseldorfser Maximilian Torwirth. Der 30-jährige Francis Rauw vom LAC Eupen ging mit der Ambition an den Start seine bei 32:40 Minuten liegende Bestzeit zu unterbieten. „Das war mein erster Start bei einem Elitelaufer und ich war es nicht gewohnt, dass viele zu Beginn ein so hohes Tempo laufen. Für den ersten Kilometer benötigte ich 3:02 Minuten. Die folgenden Kilometer dann zwischen 3:08 und 3:16 Minuten. Ich blieb dann mit zwei anderen Läufern zusammen bis zur letzten Runde. Dort verlor ich drei bis vier Plätze. Dennoch lief ich den letzten Kilometer in 3:10 Minuten.“ Er erreichte das Ziel nach 31:35 Minuten und konnte damit



Mara Bartholemy hat erfolgreiche Tage hinter sich.

Foto: Bart Treuren

Bis auf einen kleinen Patzer, der in der Gesamtwertung ohne große Folgen blieb, sei es perfekt gelaufen, freute sich Bartholemy selbst: „Ich habe vier Wochen lang durchtrainiert, nach vielen Einheiten länger gemacht

und bin extra noch auf zusätzliche Trainingstage gefahren. Das hat sich ausgezahlt. Ich betreibe Rhönradturnen nicht einfach so, sondern bin ehrgeizig und strebe immer die bestmögliche Platzierung an. Der Sieg freut

Leichtathletik: Zwei Meisterschaften

Eupener Rekord von Ronja Van Kerckhoven

Am Wochenende fanden in der Leichtathletik zwei belgische Meisterschaften statt. Den Auftakt machten am Samstag die Kadetten (Jahrgänge 2008 und 2009) und Scolaires (Jahrgänge 2006 und 2007) in Louvain-la-Neuve. Aus ostbelgischer Sicht war die 13-jährige Ronja Van Kerckhoven vom LAC Eupen bei den Kadettinnen mit von der Partie. Sie ging im Hochsprung und im Dreisprung an den Start. Van Kerckhoven ging etwas gehandicapt von einer Fußverletzung in den Wettkampf. Mit einer Höhe von 1,55 Meter war sie beim Hochsprung, ihrer Paradedisziplin, die fünftbeste Athletin auf der Meldeliste. Nach übersprungenen 1,45 Meter war Schluss und sie beendete den Wettkampf auf dem neunten Platz, während Siegerin Enola Verschelden aus Deinze mit 1,63 Metern vorne lag. Danach hieß es fünf Stunden warten bis der Dreisprung begann. Mit dieser Disziplin hat Van Kerckhoven erst in diesem Winter be-

mich auch deshalb sehr. Das gibt mir viel Kraft für die kommenden Wochen und Monate.“

Der nächste wichtige Wettkampf führt Bartholemy in knapp vier Wochen vor die Haustür, wenn im Eupener Sportzentrum die Internationalen Belgian Open stattfinden. „Zum Glück haben wir bis dahin eine Pause“, so die Eupenerin, die sich auch über die starken Leistungen ihrer Teamkameradinnen freute: „Dass wir bei der Sportgala auch als Mannschaft erfolgreich waren bzw. geehrt wurden, schmeißt uns als Mannschaft noch enger zusammen. Es zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind.“

Eupener Nachwuchs machte mit Medaillen auf sich aufmerksam.

Ebenfalls erfolgreich turnte Franka Patzer in der Schweiz. Sowohl im Geradeturnen als auch im Mehrkampf erzielte sie eine neue persönliche Bestleistung, sichert sich zudem im Mehrkampf die Bronzemedaille. „Auch das war einfach fantastisch“, so Trainer Pitz: „Dass sie es tatsächlich auf den dritten Platz geschafft hat, hat mich doch positiv überrascht.“ Positiv bewertete er auch die Leistung von Neila Heinen, die im Junioren-Mehrkampf über Platz neun eine Platzierung in den Top 10 ergatterte.

Ausrufezeichen setzte auch der Nachwuchs des Eupener Turnvereins: Im Spirale- und Geradeturnen gewannen Laura Schmitz und Maria Kaas jeweils die Gold- bzw. die Silbermedaille. Zudem schaffte Laura Schmitz es im Sprung auf den dritten Platz. „Wir hatten leise auf die eine oder andere Medaille gehofft, aber nicht damit gerechnet, dass es auch für unsere Jugend so gut läuft. Es hat einfach alles gepasst“, so Pitz.

Dennoch konnte sie ihre bisherige Bestmarke (gleichbedeutend mit dem Eupener Rekord) um weitere zehn Zentimeter auf 10,31 Meter verbessern. Die Siegerin Elisa Lhote aus Mons sprang 11,38 Meter weit. Van Kerckhoven kann auf einen guten Winter zurückblicken, da sie unter anderem den Wallonie-meistertitel gewann. Ihre Leistungen sind umso höher einzuschätzen, da sie nicht die gleichen Trainingsbedingungen hat wie Athleten aus vielen anderen Vereinen. Am Sonntag fand in Gent die Meisterschaft der Junioren und Espoirs statt. Hier war mit Sophia Schroeder aus Weywertz vom AC Hautes Fagnes ebenfalls eine Ostbelgierin am Start. Sie war angemeldet mit einer Bestzeit von 10,68 Sekunden über 60 Meter Hürden bei den Juniorinnen. An diese konnte sie bis auf sechs Hunderstel heranlaufen. In 10,74 Sekunden wurde sie Elfte der Vorläufe und qualifizierte sich nicht für das Finale. (mbr)



Sporta unterlag in eigener Halle.

Foto: Jannis De Maré

Volleyball: Wichtiger Sieg für den VBC

Der Abstiegskampf spitzt sich weiter zu

Aus Sicht der ostbelgischen Mannschaft hat sich der Abstiegskampf in der 3. Nationalklasse am Wochenende weiter zugespitzt. Der VBC Lommersweiler holte mit einem 3:0-Erfolg über Welkenraedt wichtige Punkte: „Es war ein wegweisendes Spiel für beide Mannschaften“, so Trainer Tandler: „Wir haben den ersten Satz ohne Mühe gewonnen, danach waren wir aber vielleicht etwas zu entspannt und haben gedacht, dass wir den schwersten Teil der Arbeit geschafft haben. Dementsprechend haben wir einfache Fehler gemacht. Im Allgemeinen haben die Jungs ihre Aufgabe aber gut gemacht.“ Das spielfreie Wochenende komme nun zum richtigen Zeitpunkt, so Tandler. „Das erlaubt dem einen oder anderen Spieler eine wichtige Pause, ehe wir auf Stabulois treffen.“ Das Spiel gegen den Tabellenletzten dürfe man derweil keineswegs als Selbstläufer sehen, warnt der VBC-Coach.

Sporta Eupen-Kettenis konnte mit einer deutlichen 0:3-Niederlage gegen Bouillon keine Punkte in eigener Halle behalten. Dabei war die Mannschaft von Marco Wetten allerdings vom Verletzungspech geplagt: „Ich musste auf

vier Stammspieler verzichten, zwei fielen erst kurz vor dem Spielbeginn aus“, so der Sporta-Coach. Dennoch startete sein Team gut, zwischenzeitlich lagen die Kontrahenten mit 10:10 gleichauf. Dann übernahmen die Gäste die Kontrolle und bauten ihre Führung auf 24:18 aus. „Mit einigen guten Blöcken und Abwehraktionen konnten wir sechs Satzbälle abwehren und auf 24:24 herankommen“, so Wetten weiter. Belohnt wurde die Aufholjagd nicht, nach einem spannenden „Finish“ ging der Satz mit 25:27 an die Gäste. Eindeutig war dann der zweite Satz. Während Bouillon das Tempo anzog, hatte Sporta große Probleme im Spielaufbau. 13:25 war das deutliche Resultat des zweiten Durchgangs. Im dritten Satz entwickelte sich die Partie zu einem Duell auf Augenhöhe, obwohl sich Bouillon schnell einen Vier-Punkte-Vorsprung erspielen konnte. „Wir konnten den Gegner jedoch nicht mehr ernsthaft in Bedrängnis bringen“, so Wetten über das 21:25.

In der Tabelle liegt Sporta Eupen-Kettenis weiter mit vier Punkten hinter Welkenraedt, ehe es am Wochenende zum direkten Duell kommt. (mn)

VOLLEYBALL

Zwei Spiele, zwei Niederlagen

Für den VBC Raeren standen am Wochenende zwei Auswärtsspiele auf dem Programm. In der 2. Provinzklasse setzte sich Sporta-Eupen Kettenis mit 25:9, 25:12 und 25:18 klar durch. Nach der Derby-Niederlage konnte Raeren auch in Malmedy nicht punkten (1:3) – auch aufgrund der einen oder anderen Schiedsrichterentscheidung. Gegen Thimister wolle man nun an die dennoch gute Leistung gegen Malmedy anknüpfen.

Calaminia gelingt tolles Comeback

In der 1. Provinzklasse siegten die Herren von VBC Calaminia

gegen Embourg. Kelmis begann den ersten Satz gut und konnten den Gegner unter Druck setzen. Trotz einer schneller Führung kam Embourg zurück und holte sich den ersten Satz. Im zweiten Satz ging Kelmis dann schnell mit fünf Punkten in Führung, ehe der Gegner erneut reagierte: Mit Umstellungen und guten Aufschlägen brachte Embourg die nervösen Kelmiser auf dem Konzept – 22:25. Calaminia stand nun unter Druck, entschied den dritten und vierten Satz aber zum Teil überdeutlich für sich. „Wir sind die Könige des Tie-Breaks“, so Trainer Robertz: Über ein 15:10 im fünften Satz sicherte sich Calaminia den Sieg: „Wir müssen nun weiter fokussiert bleiben.“ (mn/red)

VOLLEYBALL

Die Resultate vom Wochenende

Herren	
3. Nationalklasse A	
Sporta Eupen-Kettenis – Volley Bouillon	0:3 (25:27, 13:25, 21:25)
VBC Lommersweiler – Welkenraedt	3:0 (25:16, 25:20, 25:20)
1. Provinzklasse	
Calaminia 1 – Embourg 1	3:2 (23:25, 22:25, 25:21, 25:12, 15:10)
2. Provinzklasse	
Sporta Eupen-Kettenis 2 – Waremme 5	3:0 (25:16, 25:18, 25:16)
3. Provinzklasse A	
VBC Lommers. 2 – Sporta EK 4	3:1 (25:18, 21:25, 25:13, 25:18)
Sporta EK 3 – St.Vith 1	2:3 (22:25, 23:25, 25:19, 25:20, 10:15)
Damen	
2. Provinzklasse A	
Sporta EK 1 – Raeren 1	3:0 (25:9, 25:12, 25:18)
Malmedy 1 – Raeren 1	3:1 (25:23, 20:25, 25:23, 25:19)
Sporta EK 1 – Ath Verviers 1	3:0 (25:23, 25:21, 25:23)
Herstal 3 – VBC Lommersweiler 2	0:3 (16:25, 19:25, 22:25)